



In eigener Sache / A note from the Editor

Marc Debus 

Angenommen: 14. April 2026
© The Author(s) 2026

Liebe Leserinnen und Leser der PVS/GPSQ,

auch wenn mit dem 67. Jahrgang unserer Fachzeitschrift keine wesentlichen inhaltlichen oder strukturellen Änderungen im Aufbau der PVS/GPSQ anstehen, so hat es doch personelle Wechsel gegeben, über die ich Sie gerne kurz in diesem Editorial informieren möchte.

Zum Jahresbeginn 2026 wechselte der Sitz der Chefredaktion von der Universität Chemnitz an die Universität Mannheim. Nach sechsjähriger Amtszeit endete damit die Tätigkeit von Eric Linhart als Chefredakteur; auch Niclas Hüttemann ist als Managing Editor ausgeschieden. Auf ihn folgte im Januar 2026 Julius Diener. Die Übergabe der chefredaktionellen Aufgaben von Chemnitz nach Mannheim hätte nicht unkomplizierter laufen können. Ich möchte mich daher an dieser Stelle – auch im Namen der gesamten restlichen Redaktion der PVS/GPSQ, an deren Zusammensetzung sich nichts änderte und die weiterhin aus Martin Gross, Eva Marlene Hausteiner, Oliver Hidalgo, Anna Holzscheiter, Nils Steiner, Colette S. Vogeler und Manès Weisskircher sowie Aurelia Kantleiter als Editorial Assistant der PVS/GPSQ-Literatur besteht – herzlich bei Eric Linhart und Niclas Hüttemann bedanken, die die PVS/GPSQ gerade in der herausfordernden Zeit der Covid-19-Pandemie erfolgreich geleitet und weiterentwickelt haben. Die internationale Sichtbarkeit der PVS/GPSQ hat sich während der Amtszeit von Eric Linhart deutlich erhöht, was nicht nur am deutlich gestiegenen *Impact Factor* unserer Fachzeitschrift deutlich wird, sondern auch an den zunehmenden Downloadzahlen: So wurden Artikel der PVS/GPSQ 2025 mehr als 500.000-mal heruntergeladen.

✉ Marc Debus
Mannheim, Deutschland
E-Mail: marc.debus@uni-mannheim.de

Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Mannheim, Mannheim, Deutschland

Angesichts der sehr positiven Lage, in der sich die PVS/GPSQ momentan befindet, haben wir in der ersten Konferenz der Redaktion seit dem Wechsel von Chemnitz nach Mannheim im Februar 2026 entschieden, an der bisherigen Struktur der Zeitschrift mit ihren verschiedenen Einreichungsformaten sowie der jährlichen Ausschreibung von Special Issues nichts zu ändern. Gleichzeitig werden wir aktiv die publizierten Einreichungen auf unseren Social Media-Kanälen weiterhin auf Bluesky und künftig auch auf LinkedIn bewerben, um so die Sichtbarkeit und Rezeption nicht nur der einzelnen Beiträge, die *open access* publiziert werden, sondern auch unserer Fachzeitschrift insgesamt noch weiter zu erhöhen.

Um nicht den Eindruck zu erwecken, dass alles vollständig reibungslos gelaufen ist, sei abschließend darauf hingewiesen, dass der neuen Chefredaktion und damit mir bei der Verheftung der ersten Ausgabe des 67. Jahrgangs ein Fehler unterlaufen ist. Eigentlich sollte im ersten Heft 2026 das Special Issue „An Anti-Populist Moment“, das von Seongcheol Kim (Universität Freiburg) und Veith Selk (Universität Darmstadt) verantwortet wurde, herausgegeben werden. Leider wurden die Einleitung dieses Special Issues, die von Seongcheol Kim und Veith Selk verfasst wurde, sowie die Beiträge von Jana Goyvaerts sowie John M. Meyer und Sherilyn MacGregor nicht in Ausgabe 1 des 67. Jahrgangs der PVS/GPSQ veröffentlicht. Diese drei Artikel werden nun in der zweiten Ausgabe des 67. Jahrgangs erscheinen. Um das Special Issue als Ganzes zu präsentieren, wurde auf der Website der PVS/GPSQ eine Online-Kollektion eingerichtet, welche alle Beiträge des Special Issue gesammelt in der richtigen Reihenfolge umfasst. Diese kann unter <https://link.springer.com/collections/hfdchajdbe> eingesehen werden. Ich bitte, dieses Missgeschick, für das ausschließlich die Chefredaktion in den ersten Wochen ihrer Amtszeit verantwortlich war, zu entschuldigen, und freue mich auf viele spannende Einreichungen von Ihnen in der kommenden Zeit – an politikwissenschaftlich relevanten Themen und Fragestellungen sollte es, betrachtet man die globale politische Lage, (leider) nicht mangeln.

Marc Debus

Funding Open Access funding enabled and organized by Projekt DEAL.

Open Access Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen. Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.

Hinweis des Verlags Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.